

Informationsblatt zur Zerebralparese

Was ist Zerebralparese?

Zerebralparese ist ein Oberbegriff für eine Gruppe von dauerhaften Bewegungs- und Haltungsstörungen, die durch Schädigungen des Gehirns im Entwicklungsalter verursacht werden. Zerebralparese ist faktisch gesehen nicht fortschreitend, aber die Erfahrungen eines Betroffenen können sich im Laufe seines Lebens verändern. Zerebralparese variiert in Schweregrad und Bewegungsstörung, die spastisch, dyskinetisch oder ataxisch sein kann. Zerebralparese geht oft mit Schmerzen, Müdigkeit und anderen Gesundheitsproblemen einher, die sich in ihrer Komplexität erhöhen und die Lebensqualität beeinträchtigen können. Die Ursachen von ZP sind noch nicht vollständig erforscht, zu den Risikofaktoren zählen jedoch Komplikationen während der Schwangerschaft oder Geburt, Frühgeburt, Infektionen und in manchen Fällen Hirnverletzungen in den ersten beiden Lebensjahren.

***QUELLE:** [ROSENBAUM, 2007](#)

- Zerebralparese ist weltweit die häufigste lebenslange körperliche Behinderung.
***QUELLE:** [PETERSON 2024](#)
- Zerebralparese wird durch eine Schädigung des Gehirns während der Schwangerschaft, um den Zeitpunkt der Geburt herum oder in den ersten beiden Lebensjahren verursacht.
- Zerebralparese beeinträchtigt in erster Linie die Bewegung, Haltung und Koordination. Sie kann jedoch auch mit Folgeerkrankungen wie Epilepsie, verschiedenen Verhaltensstörungen und geistigen Behinderungen einhergehen. Menschen mit Zerebralparese können auch Schwierigkeiten bei der Kommunikation, beim Essen, Sehen und Hören haben.
***QUELLE:** [ROSENBAUM, 2007](#)
- Zerebralparese wirkt sich bei jedem Menschen anders aus und erfordert eine maßgeschneiderte und kontinuierliche Gesundheits- und Rehabilitationsbetreuung.



Der weltweite Stand der Zerebralparese

- **Prävalenz:** Weltweit leben schätzungsweise 50 Millionen* Menschen mit Zerebralparese, und schätzungsweise 350 Millionen Eltern, Betreuer und Familienangehörige sind direkt mitbetroffen.
*QUELLE: CIEZA 2021
- **Prävalenz:** Mit dem Rückgang der Kindersterblichkeit in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen steigt die Zahl der Kinder mit Behinderungen, darunter auch Zerebralparese, was zu einer zunehmenden Belastung der Gesundheits-, Bildungs- und Sozialsysteme führt.
*QUELLE: SUMON 2024
- **Zugang zu Leistungen:** In vielen Ländern mit niedrigem Einkommen erhalten über 80 % der Kinder mit Zerebralparese keinerlei Rehabilitation oder Intervention. Dies ist ein weltweites Versagen, das Millionen Menschen die Chance auf Bewegung, Lernen und eine erfolgreiche Entwicklung verwehrt.
*QUELLEN: AL IMAM 2021 , JAHAN 2021
- **Ausschluss von Bildung:** In vielen Ländern mit niedrigem Einkommen erhalten mehr als zwei Drittel der Kinder mit Zerebralparese keinerlei formale Bildung, weder an normalen Schulen noch in anderen Einrichtungen.
*QUELLE: JAHAN 2021

- **Geschlechtergleichstellung und Müttergesundheit**

- Die Betreuung eines Kindes mit Behinderung belastet Familien, insbesondere Mütter, was zu schlechterer Gesundheit, geringerem Einkommen und einer geringeren Erwerbsbeteiligung führt.
*QUELLE: TONMUKAYAKUL ET AL., 2018.
- Mütter: Eine Verbesserung der Müttergesundheit und der perinatalen Versorgung kann manche Fälle von Zerebralparese verhindern, doch Millionen von Frauen haben nach wie vor keinen Zugang zu grundlegenden Gesundheitsdiensten.
*QUELLE: BADAWI ET AL., 2020.

- **Verspätete Intervention:** Wenn Kinder mit ZP in ressourcenarmen Verhältnissen Zugang zu Rehabilitation erhalten, beginnt diese oft viel später als empfohlen, was die Ergebnisse und die Lebensqualität beeinträchtigt.
- **Fehlende Möglichkeiten:** Weltweit haben Kinder mit ZP ungleichen Zugang zu den grundlegendsten Dienstleistungen – Rehabilitation, Bildung und Inklusion –, obwohl eindeutig nachgewiesen ist, dass diese die Lebensbedingungen verbessern.



Sterblichkeit



Obwohl Zerebralparese keine degenerative Erkrankung ist, leiden manche Menschen mit Zerebralparese an Begleiterkrankungen und Anfälligkeiten, die sich auf ihre Gesundheit und ihr Überleben auswirken können. Ein Zusammenhang zwischen Zerebralparese und Mortalität zeigt sich in Ländern mit hohem Einkommen bei Kindern mit schwereren motorischen Beeinträchtigungen insbesondere bei Atemwegserkrankungen. Der Schweregrad ist in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen höher, daher ist auch die Mortalität in diesen Regionen höher.

Zerebralparese ist in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen mit einer geringeren Lebenserwartung verbunden, was auf vermeidbare Ursachen wie Infektionen, Unterernährung und eingeschränkten Zugang zur Gesundheitsversorgung zurückzuführen ist.

Menschen mit Zerebralparese haben im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung eine geringere Lebenserwartung, wobei die Sterblichkeitsrisiken weltweit je nach Schweregrad der motorischen Beeinträchtigung, geistiger Behinderung, Zugang zu Gesundheitsversorgung und sozioökonomischen Bedingungen variieren.

*QUELLEN: [PETERSON 2022](#), [STRAUSS 2007](#), [BLAIR 2019](#)

- In Uganda sterben Kinder mit Zerebralparese 25-mal häufiger als ihre Altersgenossen vorzeitig – oft an vermeidbarer Unterernährung und Infektionen.

*QUELLE: [NAMAGANDA 2020](#)

- In Uganda ist die geschätzte vorzeitige Sterblichkeit von Kindern mit Zerebralparese etwa 25-mal höher als in der Allgemeinbevölkerung, vor allem aufgrund vermeidbarer Unterernährung und Infektionen.

*QUELLE: [NAMAGANDA 2020](#)

- Selbst in Ländern mit hohem Einkommen haben manche Menschen mit ZP ein deutlich höheres Risiko, vorzeitig an Atemwegserkrankungen, Infektionen und Herz-Kreislauf-Problemen zu sterben.

*QUELLE: [PETERSON 2022](#)

- In Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen haben Säuglinge mit schwerer ZP ein höheres Sterberisiko aufgrund von Unterernährung. In Bangladesch hatte die Hälfte der Kinder mit ZP, die starben, Schluckbeschwerden.

*QUELLE: [JAHAN 2019](#)

Wirtschaftliche Auswirkungen



- ZP stellt weltweit eine enorme wirtschaftliche Belastung für Familien und Gesundheitssysteme dar – in den USA belaufen sich die Kosten pro Person auf bis zu 1,6 Millionen US-Dollar.
- In Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen können die wirtschaftlichen Auswirkungen von Zerebralparese Familien weiter in die Armut treiben.
*QUELLEN: AL IMAM 2023, JAHAN 2025
- Zerebralparese ist eine der kostspieligsten Erkrankungen, deren Behandlung eine erhebliche und anhaltende finanzielle Belastung für die Gesundheitssysteme darstellt – die Kosten für die lebenslange Pflege belaufen sich auf über 1,6 Millionen US-Dollar pro Person.
*QUELLEN: AL IMAM 2023, JAHAN 2025, HENRY 2023, DELOITTE 2018, TONMUKAYAKUL 2018
- Die vollständigen wirtschaftlichen Auswirkungen von ZP variieren von Land zu Land, aber im Allgemeinen handelt es sich um eine äußerst kostspielige und belastende Erkrankung, sowohl für die Betroffenen als auch für die Gesundheitssysteme.
*QUELLE: TONMUKAYAKUL 2018
- In Australien hat Deloitte die Gesamtkosten für ZP auf 5,17 Milliarden AUD oder 145.000 AUD pro Person berechnet, während das US-amerikanische Center for Disease Control die Lebenszeitkosten für die Pflege einer Person mit ZP auf 1,6 Millionen USD schätzt.
*QUELLE: DELOITTE 2018
- In Kanada waren in Musterfällen die direkten Gesundheitskosten für ein Kind mit ZP 20 Mal höher als für die allgemeine Bevölkerung – 11.700 Dollar jährlich für Kinder mit ZP gegenüber etwa 600 Dollar für Kleinkinder ohne ZP.
*QUELLE: AMANKWAH 2020
- In Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen können die Auswirkungen der ZP nicht vollständig erfasst werden, ohne die oft katastrophalen Folgewirkungen für die Familie und die Gemeinschaft zu erwähnen. Oft müssen Mütter ihre Arbeit aufgeben, um die unbezahlte Vollzeitpflege zu übernehmen, und das verbleibende (in der Regel geringe) Einkommen wird für die Suche nach Behandlungsmöglichkeiten verwendet. Eine traurige, aber unglaublich häufige Geschichte ist, dass Familien in Schulden und Armut geraten, weil sie sich bemühen, ein Kind mit ZP zu versorgen.
*QUELLE: JAHAN 2025

Frühe Intervention



- Interessante neue Programme in verschiedenen Teilen der Welt zeigen, dass eine frühere Erkennung von Zerebralparese möglich ist.
- Die frühzeitige Erkennung von Zerebralparese bei Babys und Kindern ist unerlässlich, um gezielte Frühmaßnahmen zu ermöglichen.
- Frühzeitiges Eingreifen maximiert das Entwicklungspotenzial eines Kindes.
- In Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen wird Zerebralparese oft erst spät (im Alter von etwa 5 Jahren) diagnostiziert.
***QUELLE: JAHAN 2021**
- Es gibt Leitlinien für die frühzeitige Erkennung und Diagnose von Zerebralparese.* Diese sollten weltweit übernommen und umgesetzt werden, jedoch muss man Anpassungen an die Gegebenheiten und Umstände jedes Landes vornehmen.
***QUELLE: NOVAK 2017**
- Interessante neue Programme in verschiedenen Teilen der Welt, darunter auch in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen, zeigen das Potenzial für eine frühere Diagnose.
***QUELLEN: KING 2022, AL IMAM 2021**
- Frühinterventionsleitlinien fördern bewährte Interventionsmaßnahmen, und ein nachhaltiges Modell in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen ist vielversprechend für eine weltweite Anwendung.
***QUELLEN: MORGAN 2021, AL IMAM 2025**



Welttag der Zerebralparese



6. Oktober

Kontaktieren sie uns für Unterstützung

contact@worldcpday.org

Soziale Medien

@worldcpday

